

Von: Museum Fünf Kontinente newsletter@mfk-weltoffen.de  
Betreff: Der Februar im Museum Fünf Kontinent  
Datum: 31. Januar 2026 um 08:00  
An: dr.middendorf@mail.de



Hier geht's zur [Online-Version](#)



## Programm Februar 2026



Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

mit 80 Objekten vereint die Sonderausstellung *He Toi Ora. Besiegelte Kunst der Māori* einen Großteil der in unserer Ozeanien-Sammlung bewahrten Māori-Werke. Ob vollplastisch ausgearbeitet oder mit Flachreliefs versehen, weisen viele Exponate die für die Māori-Schnitzkunst charakteristischen Motive aus kleinteiligen geometrischen Mustern und Spiralformen auf. In der Ausstellung präsentieren wir beeindruckende Figuren mit realistischen Gesichtsstätowierungen, filigran beschnitzte Waffen und Alltagsgegenstände aus Holz, aber auch Pfeile aus Gründeln oder

wallen und Alltagsgegenstände aus Holz, aber auch Preziosen aus Granitstein oder kostbare Capes. Denn in der Philosophie der Māori weist die Schnitzkunst enge ganzheitliche Verbindungen zu anderen Ausdrucksformen auf.

Auch im Februar bringen wir Ihnen die Inhalte unserer Ausstellungen in verschiedenen geführten Rundgängen näher. Neben bereits etablierten Veranstaltungsformaten wie dem mehrsprachigen Familiensingen haben wir mit den *Genussmomenten im Museum* in den kalten Monaten einen neuen kulinarischen Schwerpunkt gesetzt. In den nächsten beiden Ausgaben der Veranstaltungsreihe verkosten wir mit Sake und Kakao zwei Produkte, die nicht nur die Fermentation im Herstellungsprozess verbindet, sondern deren Aromen auch ganz wunderbar miteinander harmonieren.

Faschingsdienstag, den 17. Februar bleibt das Museum geschlossen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Team vom Museum Fünf Kontinente

---

## Begleitprogramm zur Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

---



**Kuratorinnenführung durch die  
Sonderausstellung  
He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori**

---

## **Sonntag, 8. Februar 2026, 16 Uhr**

Der Rundgang mit Dr. Hilke Thode-Arora eröffnet tiefe Einblicke in das Māori-Weltbild und spürt dem Weg nach, den die im Museum Fünf Kontinente bewahrten Schnitzwerke von Neuseeland nach München nahmen. Zu einer Darstellung des Ahnen Tāwhaki konnten Māori-Nachfahren exakte Verbindungen herstellen und widmen ihr einen eigens von ihnen gestalteten Raum.

### **MEHR ERFAHREN**

**Kosten:** 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

**Anmeldung:** E-Mail an [kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de](mailto:kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de)

---

## **Weitere Veranstaltungen im Februar**

---



## **Kuratorenführung durch die Dauerausstellung Subsahara-Afrika**

### **Sonntag, 15. Februar 2026, 14 Uhr**

Im Fokus des Rundgangs mit Dr. Stefan Eisenhofer stehen wichtige Exponate, welche die Kunst, Kultur und Geschichte des afrikanischen Kontinents südlich der Sahara eindrucksvoll zeigen.

Es werden aber auch Schlaglichter geworfen auf zeitgenössische Werke wie den

aus Getränkeverpackungen gefertigten Dosenmann des kongolesischen Künstlers Eddy Ekete Mombesa.

### **MEHR ERFAHREN**

**Kosten:** 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Dauerausstellung

**Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich**

---



## **Sake & Hi(stories)**

**Freitag, 20. Februar 2026, 18 Uhr**

Japans Nationalgetränk mit 2000-jähriger Geschichte spiegelt Landschaft, Kultur und Menschen wider, die es herstellen. Yoshiko Ueno-Müller, Sake-Samurai und Autorin von *SAKE – Mythos. Handwerk. Genuss*, präsentiert fünf ausgewählte Sake und erzählt deren Geschichte.

Die Veranstaltung ist Teil unserer Reihe *Genussmomente im Museum*.

### **MEHR ERFAHREN**

**Teilnahmegebühr:** 48 €

**Anmeldung:** E-Mail an [kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de](mailto:kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de)

---

---

## **Save the Date: Ausgesuchte Veranstaltungen im März**

---



### **Kuratorinnenführung durch die Dauerausstellung Südwestasien und Nordafrika**

**Sonntag, 1. März 2026, 14 Uhr**

Museumsausstellungen vermitteln Wissensgeschichten. Wie in der Führung mit Dr. Anahita Mittertrainer deutlich wird, führt die sorgfältige Inszenierung ausgewählter Objekte oft dazu, dass diese Gegenstände rein ästhetisch betrachtet werden – ohne Berücksichtigung ihrer Entstehungshintergründe.

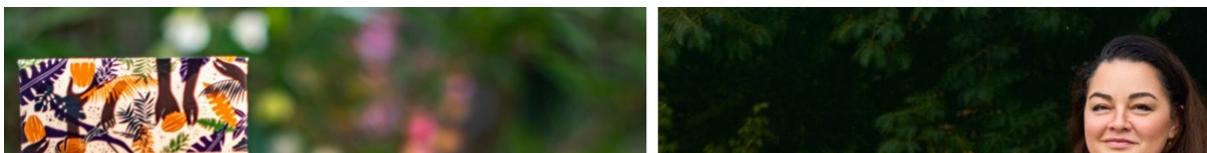
Doch wie wurden sie verwendet und wozu? Wo waren sie ursprünglich platziert?

**[MEHR ERFAHREN](#)**

**Kosten:** 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Dauerausstellung

**Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich**

---





## Schokoladen-Verkostung und Kakaokultur mit La Chocolatera

**Sonntag, 1. März 2026, 14–15 Uhr**

Verkostet wird nachhaltige Premium-Schokolade, die den Geschmack der ecuadorianischen Anbaugebiete in sich trägt. Im Anschluss serviert Miriam Greiner, Inhaberin von La Chocolatera, einen heißen Kakao aus reiner Kakaomasse – ein Getränk, das seit Jahrtausenden Menschen miteinander verbindet.

Die Veranstaltung ist Teil unserer Reihe *Genussmomente im Museum*.

**MEHR ERFAHREN**

**Hinweis:** Die Schokoladen-Verkostung ist bereits ausgebucht. Weitere Veranstaltungen finden Sie im [Programmüberblick](#) auf unserer Website.

---

## Weltoffen Programm für Kinder und Familien

---





## Gemeinsam im Takt!

**Sonntag, 1. März 2026, 15–16 Uhr**

Zum Familiensingen mit Dr. Sezgin Inceel sind alle herzlich eingeladen, ob mit oder ohne Gesangserfahrung! Gemeinsam singen wir mehrsprachige Kinderlieder, Pop-Hits und Volkslieder. Der Workshop richtet sich an alle Altersgruppen und bietet eine tolle Gelegenheit, Zeit mit der Familie zu verbringen.

**[MEHR ERFAHREN](#)**

**Kosten:** 1 € Eintritt für alle über 18 Jahre

**Anmeldung:** E-Mail an [kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de](mailto:kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de)

---

**Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website im [Programmüberblick](#).  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

---



**Museum from home**

Schneebrillen wie dieses Exemplar aus Westsibirien aus dem 19. Jahrhundert verringern die Helligkeit der Sonne, die sich in Schnee und Eis reflektiert und besonders im Frühjahr die schmerzhafte Schneeblindheit verursacht. Mit ihren blau getönten Gläsern schützt die Schneebrille den Träger ohne Einschränkung.

In den zirkumpolaren Gebieten waren Schneebrillen ursprünglich aus Geweih, Holz, Knochen oder Elfenbein gefertigt und nur mit einem schmalen Sehschlitz versehen. Das Sichtfeld war dadurch stark eingeschränkt. In unserer Sammlung Online finden Sie weitere Exemplare – unter anderem eine maskenhaft anmutende Replik aus Kanada.

---

Abb. 1: Ausstellungsansicht *He Toi Ora. Beseeelte Kunst der Māori* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 2: Webbanner *He Toi Ora. Beseeelte Kunst der Māori* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 3: Führung durch die Dauerausstellung *Subsahara-Afrika* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 4: Yoshiko Ueno-Müller © Harald Klemm | Abb. 5: Führung durch die Dauerausstellung *Südwestasien und Nordafrika* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 6&7: Herencia Esmeraldas © Miriam Greiner | Die Inhaberin Miriam Greiner © Chris de Luca | Abb. 8: Sezgin Inceel auf dem Mother Tongues Festival in Dublin 2020 © Victor Mona | Abb. 9: *Schneebrille*, Westsibirien, 19. Jh., Glas, Drahtgeflecht, 1,5 x 13,5 x 3,5 cm, Provenienz: Arnold Jacobi, Kauf 1914 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Marietta Weidner

Besuchen Sie uns auf



Facebook



Instagram



LinkedIn



YouTube

© Museum Fünf Kontinente  
Maximilianstraße 42  
80538 München  
Kontakt aufnehmen

Wenn Sie nicht mehr an unserem Newsletter interessiert sind, klicken Sie bitte hier.  
Um Ihre Daten zu ändern, klicken Sie bitte hier.